

Wohin gehen Organisationen? Die Theorie über Organisation und deren Entwicklung erlebt eine spannende Epoche. Traditionelle Ansätze der Analyse und Veränderung von Organisationen im Sinne mehr oder weniger planbarer OE-Projekte überholen sich. Partizipation kann in komplexen sozialen Systemen nicht nur das Ziel einfacher Implementation der vorgefertigten Lösungskonzepte verfolgen. Offensichtlich ist ein Denkansatz gefordert, der die grundsätzliche Nicht-Durchschau- und -steuerbarkeit sozialer Systeme anerkennt und die Selbststeuerung der Systeme anregt. Dies ist die Ausgangsüberlegung der Idee «*Expedition statt Organisation*»: Damit meinen wir das Handhaben von Flexibilität und Lernen statt Grenzen, Neugier statt Planerfüllung, Leadership statt Machertum und schließlich: Mut und Glück.

Wozu Großgruppenveranstaltungen, Organisationsaufstellungen, «Lernräume»? Dieses Buch will nachsehen, was neuere, analoge statt sequenzielle Wege der Organisationsentwicklung aus Sicht der Klienten bringen und worauf bei der Gestaltung derartiger Prozesse zu achten ist.

Wir wünschen eine anregende Reise!



 Haupt

Heimerl · Brunnmayr-Grüneis
Huber · Pacher

Expedition
statt Organisation

Peter Heimerl
Karin Brunnmayr-Grüneis
Karin Huber
Beatrice Pacher

Expedition statt Organisation

Organisationszukunft ermöglichen
mittels Lernräumen,
Organisationsaufstellungen und
Großgruppenveranstaltungen

 Haupt